

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2014

der

Mercurius AG

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

	Blatt
Bilanz zum 31. Dezember 2014.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	7
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	18

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA				PASSIVA			
				Geschäftsjahr		Vorjahr	
				EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.420,00	2.116,00	
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				412.024,00		469.520,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				<u>88.177,00</u>		<u>95.902,00</u>	
					500.201,00	565.422,00	
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				1.265.002,70		1.265.002,70	
2. Beteiligungen				275.292,67		0,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens				<u>400.000,00</u>		<u>0,00</u>	
					1.940.295,37	1.265.002,70	
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				11.924,05		8.912,24	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen				809.873,33		6.215.627,74	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				171.043,33		0,00	
4. sonstige Vermögensgegenstände				<u>7.034.866,89</u>		<u>6.609.271,43</u>	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (TEUR 0)					8.027.707,60	12.833.811,41	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					2.794.560,76	475.265,89	
C. Rechnungsabgrenzungsposten					32.114,26	25.674,21	
					<u>13.296.298,99</u>	<u>15.167.292,21</u>	
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital					2.382.368,00	2.382.368,00	
II. Kapitalrücklage					6.903.202,99	6.903.202,99	
III. Gewinnrücklagen							
1. andere Gewinnrücklagen					8.576,87	8.576,87	
IV. Bilanzgewinn					<u>171.314,54</u>	<u>2.767.898,48</u>	
					9.465.462,40	12.062.046,34	
B. Rückstellungen							
1. Steuerrückstellungen					0,00	634.523,46	
2. sonstige Rückstellungen					<u>476.319,70</u>	<u>453.573,94</u>	
					476.319,70	1.088.097,40	
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					2.545,11	6.247,28	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 3 (TEUR 6)							
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					12.109,46	8.520,60	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 12 (TEUR 9)							
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen					2.185.875,31	40.720,32	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 2.197 (TEUR 41)							
4. sonstige Verbindlichkeiten					<u>112.076,95</u>	<u>774.437,05</u>	
- davon aus Steuern							
TEUR 55 (TEUR 83)					2.312.606,83	829.925,25	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit							
TEUR 0 (TEUR 0)							
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr							
TEUR 112 (TEUR 774)							
D. Rechnungsabgrenzungsposten					1.041.910,06	1.187.223,22	
					<u>13.296.298,99</u>	<u>15.167.292,21</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		1.298.341,90	1.593.391,13
2. Rohergebnis		1.298.341,90	1.593.391,13
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.154.656,02		-1.032.135,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-228.186,78		-219.250,30
- davon für Altersversorgung TEUR -120 (TEUR -120)		-1.382.842,80	-1.251.386,24
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-108.808,52	-85.089,35
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.101.785,80	-949.625,22
6. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne		0,00	2.751.869,63
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		582.245,13	477.062,16
- davon Erträge aus der Abzinsung TEUR 0 (TEUR 0)			
- davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12 (TEUR 7)			
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-1.404.471,90	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.628,60	-12.380,92
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 1 (TEUR 11)			
- davon an verbundene Unternehmen TEUR 2 (TEUR 2)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.119.950,59	2.523.841,19
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		119.679,65	-227.753,46
12. sonstige Steuern		-721,00	-1.042,00
13. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		-2.000.991,94	2.295.045,73
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.172.306,48	472.852,75
15. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0,00	595.592,00
16. Aufwand aus Kapitalrückzahlung		0,00	-595.592,00
17. Bilanzgewinn		171.314,54	2.767.898,48

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

1. Allgemeine Grundlagen

Der Abschluss der Mercurius AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der § 266 Abs. 2 und 3 und § 275 HGB. Mögliche Zusammenfassungen nach § 265 Abs. 7 HGB wurden nicht vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB.

2. Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um die Absetzungen für Abnutzung angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen. Der Zugang von so genannten geringwertigen Wirtschaftsgütern bis EUR 410,00 wurde nach § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Die im Kalenderjahr 2010 angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten größer EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurden in einen Sammelposten eingestellt und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund einer technischen oder wirtschaftlichen Abnutzung sind nicht vorgenommen worden. Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Sachanlagen wird auf den beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern keine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen war.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt, sofern keine Einzelwertberichtigung erfolgt ist. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen wird auf den beigefügten Rückstellungsspiegel verwiesen.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich Software, insbesondere eine von einem Softwareanbieter aufgrund eines Werkvertrags individuell erstellte Software.

Die Sachanlagen betreffen die Geschäftsbauten sowie die Geschäftsausstattung. Die Geschäftsbauten enthalten die im Rahmen der Umbaumaßnahmen der gemieteten Büroflächen entstandenen Aufwendungen. Der erste Bauabschnitt wurde im Januar 2013, der zweite Bauabschnitt im Dezember 2013 fertiggestellt. Die beiden im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossenen Umbauten werden über die Dauer des Mietvertrags verteilt abgeschrieben.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligungen an der CFI Leben GmbH, Frankfurt am Main, an der CFI Leben II GmbH, Frankfurt am Main, an der Verwaltungsgesellschaft CFI Life I GmbH, Frankfurt am Main, an der Mercurius Real Estate AG, Frankfurt am Main sowie an der Mercurius Handelsgesellschaft mbH (vormals Mercurius Handelsbank GmbH), Frankfurt am Main. Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Darüber hinaus werden unter den Finanzanlagen ebenfalls die im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Beteiligungen an der GVG Glasfaser GmbH mit Sitz in Kiel (34%) sowie an der FTTX Management GmbH mit Sitz in Kiel (1%) ausgewiesen. Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Mercurius AG hat im Kalenderjahr 2014 Anleihen der Green Four GmbH erworben. Die Unternehmensanleihen haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2015.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die CFI Leben II GmbH, Frankfurt am Main, gegen die Mercurius Handelsgesellschaft mbH (vormals Mercurius Handelsbank GmbH), Frankfurt am Main, gegen die Mercurius Real Estate AG, Frankfurt am Main sowie gegen die Mercurius Services GmbH, Frankfurt am Main.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ein der GVG Glasfaser GmbH, Kiel, gewährtes Darlehen incl. der Zinsforderung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden mit dem Nominalwert ausgewiesen, sie betreffen im Wesentlichen Darlehen incl. der Zinsansprüche, das Körperschaftsteuerguthaben des Geschäftsjahres 2014 sowie die Zinsforderung der erworbenen Anleihen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen (Vorjahr EUR 0,00) enthalten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Das Grundkapital beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert EUR 2.382.368,00. Es ist aufgeteilt in 2.382.368 auf den Inhaber lautende Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr EUR 6.903.202,99.

Die Gewinnrücklage ist aufgrund der Übergangsvorschriften des BilMoG entstanden und betrifft die erstmalige Abzinsung der langfristigen Rückstellungen.

Die Rückstellungen wurden für Boni, für die voraussichtlichen Abschluss- und Prüfungskosten für den Einzel- und Konzernabschluss, für Kosten der Hauptversammlung, für noch ausstehenden Urlaub, für ausstehende Rechnungen, für Berufsgenossenschaft, Buchhaltungs- und Veröffentlichungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.185.875,31 (Vorjahr EUR 40.720,32) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie bestehen gegenüber der CFI Leben GmbH, Frankfurt am Main sowie gegenüber der Verwaltungsgesellschaft CFI Life I GmbH, Frankfurt am Main.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Lohn- und Kirchensteuer, aus einer erhaltenen Kautions sowie aus der Umsatzsteuerabrechnung und Aufsichtsratsvergütungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen insgesamt EUR 112.076,95 (Vorjahr EUR 774.437,05).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr belaufen sich auf EUR 12.109,46 (Vorjahr EUR 8.520,60).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Managementleistungen, Fondsverwaltung, Policendarlehen, Mieteinnahmen, Kostenweiterbelastungen sowie die anteiligen Erträge von zwei echten Mietzuschüssen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Miete, Fahrzeugkosten, Werbekosten, Instandhaltungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Hauptversammlungskosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

Mit Datum vom 12.06.2006 wurde zwischen der Mercurius AG (Organträger) und der CFI Leben GmbH (Organgesellschaft) ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Das Finanzamt hat den Gewinnabführungsvertrag mit Schreiben vom 12.02.2007 mit Wirkung ab 01.01.2006 anerkannt. Die Mercurius AG ist aufgrund des Gewinnabführungsvertrages und in entsprechender Anwendung des § 302 AG verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2014 der CFI Leben GmbH in Höhe von EUR 1.390.645,82 (Vorjahr erhaltener Gewinn EUR 2.705.757,61) auszugleichen.

Mit Datum vom 08.04.2008 wurde zwischen der Mercurius AG (Organträger) und der CFI Leben II GmbH (Organgesellschaft) ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Das Finanzamt hat den Gewinnabführungsvertrag mit Schreiben vom 17.09.2008 mit Wirkung ab 02.01.2008 anerkannt. Die Mercurius AG ist aufgrund des Gewinnabführungsvertrages und in entsprechender Anwendung des § 302 AG verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2014 der CFI Leben II GmbH in Höhe von EUR 13.826,08 (Vorjahr erhaltender Gewinn EUR 46.112,02) auszugleichen.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft hat eine gesamtschuldnerische Mithaftung für Kreditrahmenverträge über insgesamt rund EUR 107,5 Mio. für die CFI Leben GmbH und über rund EUR 5 Mio. für die CFI Leben II GmbH übernommen. Darüber hinaus besteht ein Aval in Höhe von TEUR 101,5. Gegenüber der Taunussparkasse wurde zugunsten der Green Four GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft über EUR 1,9 Mio. Euro abgegeben. Eine selbstschuldnerische Gesamtbürgschaft gegenüber der Mainzer Volksbank besteht zugunsten der Green Six in Höhe von EUR 3,0 Mio.

Weitere Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB bestanden am Bilanzstichtag aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von EUR 2.743.197,78.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von EUR 119.679,65 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer betrug einschließlich der beiden Vorstände 8.

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss gemäß § 315a HGB nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht.

4. Erläuterungen zum Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert EUR 2.382.368,00. Es ist aufgeteilt in 2.382.368 auf den Inhaber lautende Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25.08.2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 24.08.2015 einmal oder mehrmals durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um einen Betrag von bis zu insgesamt EUR 1.191.184,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Darin enthalten ist ein Gewinnvortrag von EUR 2.172.306,48.

5. Beteiligungen

Die Gesellschaft hält die gesamten Anteile an der CFI Leben GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 234.279,60. Das Jahresergebnis 2014 beträgt aufgrund der Verlustübernahme durch den Organträger Mercurius AG EUR 0,00.

Die Gesellschaft hält die gesamten Anteile an der CFI Leben II GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 28.515,34. Das Jahresergebnis 2014 beträgt aufgrund der Verlustübernahme durch den Organträger Mercurius AG EUR 0,00.

Die Gesellschaft hält die gesamten Anteile an der Verwaltungsgesellschaft CFI Life I GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 53.601,12. Der Jahresüberschuss 2014 beträgt EUR 4.501,53. Diese Gesellschaft ist wiederum Komplementärin der CFI Opportunity Life I GmbH & Co. KG, Bad Vilbel.

Die Gesellschaft hält 90,0% der Anteile an der Mercurius Real Estate AG, Frankfurt am Main (bis zum 16. Februar 2010 Youlip AG). Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 5.017.731,99. Der Jahresüberschuss 2014 beträgt EUR 4.250.633,05.

Die Gesellschaft hält die gesamten Anteile an der Mercurius Handelsgesellschaft mbH (vormals Mercurius Handelsbank GmbH), Frankfurt am Main. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 1.188.040,52. Der Jahresfehlbetrag 2014 beträgt EUR 59.487,87.

Die Gesellschaft hält mittelbar über die Mercurius Real Estate AG 90,0 % der Anteile an der Mercurius Services GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt EUR 84.872,95. Der Jahresüberschuss 2014 beträgt EUR 14.935,07.

6. Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Erasmios Bizimis
Dipl.-Kaufmann, Königstein

Andreas Schüler
Bankkaufmann, Königstein

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Vorstandsmitglieder Gesamtbezüge in Höhe von EUR 668.544,46 (Vorjahr EUR 784.479,68) erhalten.

Herr Bizimis und Herr Schüler sind Aufsichtsratsmitglieder der Mercurius Real Estate AG, Frankfurt am Main.

Der Aufsichtsrat bestand satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Robert Bierich (Vorsitzender)
Dipl.-Kaufmann, Frankfurt am Main

Hermann Vogt (stellvertretender Vorsitzender)
Kaufmann, Dieburg

Dieter Behrens
Kaufmann, Karben

Die Hauptversammlung hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 26.000,00 (Vorjahr EUR 26.000,00) gewährt.

7. Mitteilungen nach § 20 AktG

Im Geschäftsjahr 2014 wurden der Gesellschaft keine Mitteilungen nach § 20 AktG übermittelt.

Frankfurt am Main, den 30.03.2015

Mercurius AG

Der Vorstand



Erasmios Bizimis



Andreas Schüler

Brutto-Anlagenpiegel zum 31.12.2014 - Handelsrecht

Mercurius AG
Frankfurt am Main

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2014 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	326.770,76			325.350,76	696,00	1.420,00	2.116,00
	326.770,76			325.350,76	696,00	1.420,00	2.116,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	505.362,57			93.338,57	57.496,00	412.024,00	469.520,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	351.313,39	42.891,52		306.027,91	50.616,52	88.177,00	95.902,00
	856.675,96	42.891,52		399.366,48	108.112,52	500.201,00	565.422,00
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.265.002,70				0,00	1.265.002,70	1.265.002,70
3. Beteiligungen		275.292,67			0,00	275.292,67	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		400.000,00			0,00	400.000,00	0,00
7. sonstige Ausleihungen	300.000,00			300.000,00	0,00	0,00	0,00
	1.565.002,70	675.292,67		300.000,00		1.940.295,37	1.265.002,70
Finanzanlagen							
	2.748.449,42	718.184,19		1.024.717,24	108.808,52	2.441.916,37	1.832.540,70

Mercurius AG
 Börsenstraße 2-4
 60313 Frankfurt/M.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2014

	Buchwert	Nominelle Bewegung		Zinseffekt		Buchwert
	Stand 01.01.2014	Verbrauch (V) Auflösung (A)	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand 31.12.2014
Steuerrückstellungen						
Körperschaftsteuer 2012	209.686,15	206.408,00 (V) 3.278,15 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag 2012	11.532,74	11.352,44 (V) 180,30 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuer 2012	226.044,00	222.630,00 (V) 3.414,00 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Körperschaftsteuer 2013	59.564,50	59.546,00 (V) 18,50 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag 2013	3.275,07	3.275,00 (V) 0,07 (A)		0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuer 2013	124.421,00	124.420,00 (V) 1,00 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>634.523,46</u>	<u>627.631,44 (V) 6.892,02 (A)</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Sonstige Rückstellungen						
Hauptversammlungskosten	28.500,00	28.500,00 (V)	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00
Urlaubsrückstellung	6.350,00	6.350,00 (V)	13.540,00	0,00	0,00	13.540,00
Buchhaltungskosten	2.142,00	2.142,00 (V)	2.142,00	0,00	0,00	2.142,00
Lohnbuchhaltungskosten	150,00	150,00 (V)	150,00	0,00	0,00	150,00
Gebühr Veröffentlichung 2013	400,00	0,00 (V)	0,00	0,00	0,00	400,00
Gebühr Veröffentlichung 2014	0,00	0,00 (V)	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Berufsgenossenschaft	1.200,00	1.131,68 (V) 68,32 (A)	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00
Provisionszahlung	0,00	0,00 (V)	2.630,00	0,00	0,00	<u>2.630,00</u>
						50.062,00
Rückstellung Abschluss u. Prüfung						
Prüfungskosten	52.600,00	52.600,00 (V)	66.800,00	0,00	0,00	66.800,00
Abschlusskosten/ Steuererklärungen	28.000,00	28.000,00 (V)	28.000,00	0,00	0,00	<u>28.000,00</u>
						94.800,00
Rückstellung f. ausst. Rechnungen						
Ausstehende Rechnungen	7.500,00	0,00 (V)	0,00	0,00	0,00	<u>7.500,00</u> 7.500,00
Rückstellung für Bonizahlungen						
Boni	326.731,94	192.907,74 (V) 0,00 (A)	189.304,90	828,60		323.957,70
	<u>453.573,94</u>	<u>311.781,42 (V) 68,32 (A)</u>	<u>333.766,90</u>	<u>828,60</u>	<u>0,00</u>	<u>476.319,70</u>
	<u>1.088.097,40</u>	<u>939.412,86 (V) 6.960,34 (A)</u>	<u>333.766,90</u>	<u>828,60</u>	<u>0,00</u>	<u>476.319,70</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Mercurius AG, Frankfurt am Main

Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Mercurius AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 31. März 2015



RGT TREUHAND
Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Lohr".

Jürgen Lohr
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. Güldner".

Jana Güldner
Wirtschaftsprüferin